

Aktivitäten in der Freiwilligen Feuerwehr Markt Mooskirchen

Gemeinschaftsübung in Stögersdorf

Schon einige Wochen sind seit dieser Übung, die gemeinsam mit den Wehren Steinberg und Hallersdorf durchgeführt wurde, vergangen. Dennoch soll darüber berichtet werden. Zum einen, weil diese Übung einen besonderen Schwierigkeitsgrad hatte, und zum anderen, weil sich alle Kameraden besonders einsetzten.

Der Übung lag folgende Annahme zugrunde: Das Wohnhaus der Besitzer Josef und Margareta Thonhauser, vlg. Wagnerhans, in Stögersdorf steht in Brand. Benachbarte Wirtschaftsgebäude — nur einige Meter entfernt — sind in Gefahr und die Entfernung zum angrenzenden Wald beträgt nur ungefähr 20 Meter.

Als Einsatzleiter zeichnete einmal mehr Oberbrandinspektor Ernst Zweiger, FF Markt Mooskirchen, verantwortlich. 56 Mann aus den erwähnten Wehren taten, wie er befahl.

Eine besondere Auszeichnung erfuhr diese Übung durch die Anwesenheit des Abschnittsarztes Dr. Peter Klug.

Der Familie Thonhauser sei an dieser Stelle für die freundliche Bewirtung im Anschluß an die erfolgreich verlaufene Übung herzlich gedankt.

Tagesausflug auf die Teichalm

Dem Wunsche der Wehrkameraden entsprechend, fand am zweiten Septembersonntag der Tagesausflug statt. Neben den Wehrmitgliedern waren auch deren Ehegattinnen und Kinder herzlich eingeladen. Genau 44 Teilnehmer trafen dann die Fahrt in einem Reisebus der GKB, Betriebsleitung Stainz, an und wurden von Alfred Gutschi über Frohnleiten, Rechberg, Fladnitz-T. auf die Teichalm gebracht.

Teichalm war dann der Ausgangspunkt einer Wanderung zum „guten Hirten“, Schüsserlbrunn und die Übereifrigen schafften sogar den Hochlantsch. Nach der Rückkehr mundete das Mittagessen im Gasthof Vorauer ganz ausgezeichnet.

Die Rückkehr erfolgte über die Sommeralm, Brandlucken, Weiz, Graz. Im Gasthof Hochstrasser, Rohrbach bei Hitzendorf, war die letzte Zwischenstation.

ABI Erwin Draxler, der sich über die zahlreiche Teilnahme sehr freute, führte auch aus, daß diesmal auch die immer verständnisvollen Ehegattinnen anwesend waren und dankte den Damen sowie allen Kameraden für die ständige Opferbereitschaft. Daß sich der Wettergott von seiner besten Seite zeigte, sei abschließend ebenso erwähnt wie die Tatsache, daß unter allen Reiset Teilnehmern prächtigste Stimmung herrschte. hu